

Gesprächsnotiz
zum Vorsprachermin der
Selbsthilfegruppe Chorea Huntington
bei Frau Mag. Renate Hackl (Land OÖ, Direktion Soziales)
am Freitag, den 05.02.2016 von 9:30 bis 10:30 Uhr im LDLZ-Linz

Thema: Selbsthilfegruppe Chorea Huntington – Ergebnisse Symposium 2015

Teilnehmer: Mag. Renate Hackl

Ing. Ernst Aigner, Obmann der SHG OÖ
DGKP Jochen Puchner, LPBZ Schloss Haus
DGKP Barbara Eilmsteiner, LPBZ Schloss Haus
Frau Gerlinde Klopff

Frau Mag. Hackl wurden zwei Infomappen über das Huntington-Symposium 2015 übergeben.

Die laut Inhaltsverzeichnis angeführten Punkte wurden der Reihe nach durchbesprochen/abgearbeitet.

Frau Mag. Hackl erklärte wie folgt:

- Bedarfserhebung: Ja zu einer Diplomarbeit, Kontakt zu Dr. Grausgruber, Uni Linz, wird von Ihr hergestellt. (Ein Besprechungstermin wurde bereits für Montag, den 07.03.2016, 15:30 Uhr in der JKU in Linz vereinbart)
- Öffentlichkeitsarbeit intensivieren, um Huntington Familien ausfindig zu machen.
- Ausbaupläne „Cumberland“ derzeit nicht fix.
- Es wird der aktuelle Stand der Vormerkungen festgestellt und uns mitgeteilt. (bereits per Email am 16.02.2016, 16:53 Uhr erledigt)
- Tagesheimplätze: Derzeit nein
- Die mobile Betreuung von Huntington Betroffenen z. B. in Kooperation einer Langzeiteinrichtung ist derzeit kein Thema.
- Schulungsangebot durch Mitarbeiter LPBZ Schloss Haus: Sie unterstützt die Fortbildung in bestehenden Schulungseinrichtungen wie z. B. Altenfachbetreuungsschule, BFI....Auch sollen wir Kontakt mit dem Vorsitzenden der Arge Seniorenheime, Herrn Martin König, aufnehmen. Dieser könnte uns einen Überblick über die Anzahl der Pflegepersonen geben, welche in OÖ unmittelbar mit der stationären Pflege von CH-Erkrankten konfrontiert sind. Im Gegenzug organisiert Sie die Betreuenden aus dem Behindertenbereich.
- Schwerpunkt derzeit Korsakow Demenz
- Aussage zur „Konvention“: „Grundsätzlich positiv, Umsetzungsmaßnahmen sollte man diskutieren“

- Wünsche/Forderungen (8 Punkte): Damit einverstanden bis auf:
 - Case-Management: Wurde im Bereich der Schädel-Hirn-Traumen wieder eingestellt. Zu hohe Kosten – wenig sinnvolle Ergebnisse.
 - OÖ. Pflegegarantie: Gilt nur für Menschen über 65 Jahre, jedoch nicht für Menschen im Chancengleichheitsgesetz. Es wird bereits ein Inklusionsfond verhandelt, analog zum Pflegefond im Altenbereich.
- Grundsätzlich positive Einstellung Ihrerseits und der Abteilung gegenüber den Aktivitäten der Selbsthilfegruppe, Schloss Haus und Arcus.
- Übermittlung aller Vorspracheunterlagen in digitaler Form erbeten (erledigt am 08.02.2016 per Email an Frau Mag. Hackl, Frau Gerlinde Klopff und Frau Karin Wöss)